

Der Rad- und Kraftfahrer

Verlag u. Inseraten-Annahme: Sächsischer Radfahrer-Bund e. V., Kurt Landgraf, Leipzig-C. 1, Reichelstraße 6, Fernsprecher 28552
Der „Rad- und Kraftfahrer“ erscheint jeden Monat.



Verantwortlich für den bundesamtlichen und Inseraten-Teil: Kurt Landgraf, Leipzig-C. 1, Reichelstraße 6, Fernsprecher 28552
Druck: Planitzer Zeitung und Tageblatt, Planitz-Sa.

Amtliches Organ für das Rad- u. Kraftfahrwesen des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V., Sitz Leipzig
Nachrichtenblatt der Vereinigung Deutscher Radsporth-Verbände (V.D.R.V.)

42. Jahrgang

Leipzig, den 1. April 1933

Nummer 4

Rudi Fensl (R.-V. Dürkopp, Chemnitz) gewinnt die Quersfeldeinmeisterschaft von Sachsen.

Planitz, am 12. März 1933.

Der Sächsische Radfahrer-Bund hatte seinem Radfahrer-Verein „Pallas-Edelweiß“ Planitz die Austragung der Quersfeldeinmeisterschaft von Sachsen übertragen. Die Rennleiter Hausstein, Klämtig und Raub hatten eine äußerst schwierige Strecke zusammengestellt. Von der Otto-Sue-Strasse ging es durch die Innere Rwidauer Strasse bis an die „Planitzer Zeitung“, die Treppen aufwärts, Stenner Strasse, Innere Rwidauer Strasse, Friedrichstraße, Lengensfelder Strasse abwärts bis nach dem Friedhof, Siedlungsgelände, Parkstraße, Bielstraße, Himmelfürststraße nach dem Ziel Innere Rwidauer Strasse. Die 6 Kilometer lange Strecke war dreimal zu durchfahren.

Brächtiges Rennwetter hatte eine große Anzahl Zuschauer angelockt, als 32 Fahrer den Kampf aufnahmen. Die sehr aufgeweichten Straßen und beträchtlichen Steigungen zerrissen das Fahrerfeld gleich am Anfang. Der spätere Sieger Fensl übernimmt sofort das Kommando und enteilt schon in der ersten Runde seinen Kameraden. Wagenbreth-Dresden und der Straßenmeister Grindel-Leipzig geben sich viel Mühe, um Fensl zu folgen. Auf dem Siedlungsgelände kommt fast jeder Fahrer zum Sturz. Kunz-Burkersdorf zerbricht sich dabei sein Vorderrad. Auch in der zweiten Runde gelinnet es den übrigen Fahrern nicht, den Ausreißer Fensl einzuholen. Er hält genau seinen 30-m-Vorsprung. Wagenbreth, Grindel, Reichel, Stäbe und der Verteidiger Adler setzen gemeinsam die schwierige Verfolgung fort. Fensl bleibt aber voran und gewinnt den für die zweite Runde ausgesetzten Etappenpreis.

Den Endkampf.

Die dritte Runde, bestreiten nur noch 19 „Unentwegte“, da die anderen Fahrer wegen Stürzen, Radschaden usw. aufgeben mußten. Ficker-Leipzig und dem Planitzer Meyer gelinnet es, noch viel Boden gutzumachen. Das inzwischen gänzlich aufgeweichte Siedlungsgelände bringt nicht die erwartete Entscheidung. Fensl behält sei-

nen Vorsprung, und die übrigen Fahrer beschränken sich darauf das Gelände vorsichtig in Abständen zu befahren, um nicht noch in letzter Minute durch einen Sturz ausscheiden zu müssen. So bald aber dieses Gelände „überstiegen“ ist, rasen die Fahrer durch die Straßen von Planitz, dem Ziel am „Eisernen Kreuz“ zu. Dort hat sich inzwischen eine riesige Menschenmenge zusammengefunden. Fensl-Chemnitz hat seinen Vorsprung inzwischen noch vergrößert und mit einer halben Minute Zeitunterschied durchkreuzt er vielumjubelt das Zielband. Wagenbreth-Dresden kommt allein als Zweiter, während sich dann Reichel und Ficker-Leipzig um die nächsten Plätze heftig bekämpfen.

In einer nach dem Rennen abgehaltenen Siegereverfändung wurde der neue Quersfeldeinmeister von Sachsen, Rudi Fensl vom R.V. Dürkopp Chemnitz geehrt, und die ersten 12 Fahrer erhielten wertvolle Ehrenpreise überreicht.

Ergebnis:

1. Rudi Fensl (R.V. Dürkopp Chemnitz) 38:46; 2. Fritz Wagenbreth (R.V. Saxonica Dresden) 39:26; 3. Paul Reichel (R.V. Falke-Schwalbe Leipzig) 39:38; 4. Willy Ficker (R.V. Falke-Schwalbe Leipzig) dichtauf; 5. Alfred Meyer (R.V. Pallas-Edelweiß Planitz) dichtauf; 6. Otto Grindel (R.V. Pfeil Leipzig) 40:05; 7. Fritz Born (R.V. Dürkopp Chemnitz) dichtauf; 8. Alfred Adler (R.V. Opel Leipzig) dichtauf; 9. Max Stäbe (Rennfahrer-Vereinigung Dresden) 40:08; 10. Werner Günther (R.V. Diamant Hartmannsdorf) dichtauf; 11. Paul Körner (R.V. Pfeil Leipzig) 41:18; 12. Walter Landrock (R.V. Dürkopp Chemnitz) dichtauf.

Der R.V. Pallas-Edelweiß hat wieder ein Rennen hinter sich. In bewährter Weise wurde es abgewickelt. Der Veranstalter kann stolz auf einen Erfolg mehr zurückschauen. Die Rennfahrer waren mit dem Rennen und mit den Ehrenpreisen recht zufrieden! Wir wollen hiermit nochmals dem Planitzer Verein für die Durchführung der Meisterschaft danken.

Willy Schröter, Bundesrennfahrwart.

Parole 1933: Mitglieder werbt Mitglieder!

Bundesbeiträge:

Herren 8.— M. mit Bundeszeitung. Damen 5.— M. ohne Bundeszeitung. Jugendliche bis zu 18 Jahren 5.— M. ohne Bundeszeitung. Kraftfahrer 6.— M. mit Bundeszeitung. Eintrittsgeld: Für neueintretende Mitglieder 1.— M. (dafür werden Bundesabzeichen und Tourenbuch geliefert).

Bei Voreinsendung des Beitrages sind 20 Via. für Spesen und Zusendung der Mitgliedskarte beizufügen. Bei Einzahlung des Beitrages durch Nachnahme entstehen 35 Via. Porto- und Nachnahme-spesen.

Auskunft und Anmeldung durch jedes Bundesmitglied oder direkt durch die Bundesgeschäftsstelle: Kurt Landgraf, Leipzig C. 1, Reichelstraße 6, Fernspr. 28552. — Anmeldebarten kostenlos erhältlich.